

# Die Bühne Moosburg sorgt für Krimi-Spannung



**Haben gemeinsam mehrere Morde aufzuklären:** Inspektor Bill Tanner (Rolf Jenzig) und Sergeant Totty (Simon Kollmannsberger, links)

**Moosburg (mj)** – Mit ihrer aktuellen Inszenierung „Das indische Tuch“, bei der wiederum Elfriede Stettmaier Regie führt, hat sich die Bühne Moosburg einen Krimi-Klassiker des britischen Autors Edgar Wallace vorgenommen. Worum geht es? In der Halle von Marks Priory, dem Stammschloss der Lebanons. Hier lebt der junge Lord Willie

Lebanon (Alexander Vitzthum) in permanenter Angst und im Gefühl, von seiner Mutter, der strengen Lady Lebanon (Silvia Fischer), ihrem Butler Gilder (Werner Stadler) und ihrem Hausfreund und -arzt Dr. Amersham (Jürgen Radius) ununterbrochen beaufsichtigt zu werden. Sein einziger Vertrauter ist sein Chauffeur Studd (Mar-

kus John), der durch seine nicht immer ganz standesgemäßen Äußerungen häufig Ärger provoziert. Als er ermordet – genauer: Mit einem indischen Tuch erdrosselt wird und die Polizei mit Inspektor Bill Tanner (Rolf Jenzig) und Sergeant Totty (Simon Kollmannsberger) anrückt, stehen mehrere Lebenslügen in Frage. Was für ein Geheimnis verbirgt Dr. Amersham, der die Lady in der Hand zu haben scheint und dessen Vergangenheit in Indien nicht so astrein ist, wie er es gerne behauptet?

Immer erschreckender verwirren sich die düsteren Geschichten: Was verbirgt die Lady? Was wird in dem geheimnisvollen Zimmer im ersten Stock versteckt? Was hat der Parkwächter John Tilling (Horst Müller) auf dem Kerbholz? Hatte dessen Frau Joan (Michaela Schlecht) ein Verhältnis mit dem ermordeten Chauffeur? Was weiß die junge hübsche Sekretärin Isla (Daniela Meinelt)? Wer jetzt neugierig geworden ist, muss sich aber bis zur Premiere am Freitag, 13. März, um 20 Uhr gedulden. Weitere Aufführungstermine sind 14., 15., 19., 20. und 21. März. Natürlich gibt es wieder eine kostenlose Seniorenaufführung am 12. März, die wie alle anderen Aufführungen auch in der Mehrzweckhalle am Viehmarktplatz stattfindet. Karten gibt es bei Schreibwaren Bengl sowie an der Abendkasse.